



Wirtschaft live: JUNIOR an bayerischen Schulen

J U N I O R heißt "Junge **U**nternehmer **i**nitiiieren - **o**rganisieren - **r**ealisieren" und ist ein Projekt des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln (IW Köln). Auf bayerischer Ebene ist das Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e.V. Kooperationspartner des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln.

JUNIOR bietet Schülern die Möglichkeit, praxisnah wirtschaftliche Zusammenhänge und Funktionsweisen kennen zu lernen: 10 bis 15 Schüler in einer Gruppe (Zielgruppe: Schüler ab 9. Klasse) entwickeln an ihrer Schule eine Geschäftsidee und gründen ein zeitlich befristetes JUNIOR-Unternehmen. Dabei müssen sich die Schüler eigenverantwortlich um die Kapitalbeschaffung durch den Verkauf von Anteilsscheinen - hier gilt es, Andere von der Geschäftsidee zu überzeugen -, die Produktion und den anschließenden Vertrieb der angebotenen Produkte und Dienstleistungen bemühen.

Wie im realen Wirtschaftsleben müssen sich die jungen Unternehmer an bestimmte Regeln und Abläufe zu halten: Lohnzahlung, Bilanzierung, die Abführung von Steuern und Sozialabgaben (die Geschäftsstelle im IW Köln übernimmt hier die Rolle des Staats), die Einberufung von Hauptversammlungen und die Erstellung eines Geschäftsberichtes gehören zum Unternehmensalltag.

Die Schüler sind für ihre Unternehmen selbst verantwortlich: Sie wählen ihre Unternehmensführung und legen die Unternehmensstrategie fest. Beratend stehen ihnen Paten aus Schule und Wirtschaft zur Seite. Über ihre Unternehmenstätigkeit müssen die JUNIOR-Unternehmen auch Rechenschaft ablegen. So werden die Buchführung und die (modifizierten) Zahlungen einzelner Steuerarten und Sozialabgaben kontrolliert.

Die JUNIOR-Unternehmen sind auf ein Schuljahr begrenzt. Danach werden sie aufgelöst, das Kapital einschließlich des möglicherweise erzielten Gewinns an die Anteilseigner ausgeschüttet.

Folgender Ablauf gilt für Bayern: Bis Ende August eines Jahres erfolgt die Auswahl der teilnehmenden Schulen. Anfang Oktober ist Projektstart für das jeweilige Schuljahr. Die Startveranstaltung findet im November in München in der LfA Förderbank Bayern statt. Die Unternehmen werden intensiv begleitet, ihre Vorstände werden zum Unternehmertreff im Dezember zusammengerufen und im Februar wird eine JUNIOR-Messe veranstaltet. Höhepunkt ist der Landeswettbewerb „Bestes JUNIOR-Unternehmen Bayerns“, bei dem sich die verschiedenen Unternehmen präsentieren und nach unterschiedlichen Kriterien das beste Junior-Unternehmen Bayerns ausgewählt wird. Dieses wird Bayern beim deutschlandweiten Wettbewerb vertreten und bei Erfolg sogar auf europäischer Ebene (Anfang August 2005). Für Lehrkräfte bieten wir Informationsveranstaltungen an, jeweils im März und im Juni 2005 in München und in Nürnberg (Termininfo: [www.bbww.de](http://www bbw.de)).

Es versteht sich von selbst, dass dieses Projekt Selbstständigkeit, Eigeninitiative, Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit und Kreativität der Jugendlichen fördert. Sie erleben "Wirtschaft live" und lernen so hautnah wirtschaftliche Zusammenhänge und die Bedingungen für unternehmerische Entscheidungen kennen, unternehmerisches Denken und Handeln wird angeregt. Dies alles sind Qualifikationen, die für die Ausbildung und das spätere Berufsleben und damit auch für die Zukunft unserer Jugend von grundlegender Bedeutung sind. Somit dienen die JUNIOR-Unternehmen auch der Orientierung für das spätere Erwerbsleben und stellen die unternehmerische Selbstständigkeit als eine mögliche Berufsperspektive dar.

Gefördert wird JUNIOR in Bayern exklusiv durch die LfA Förderbank Bayern, auf Bundesebene gibt es weitere Sponsoren. Mehr Details zum Projekt finden Sie im Internet: www.juniorprojekt.de

Ansprechpartner:

Katrin Schaller
Projektleitung

bbw – Bildungswerk der
Bayerischen Wirtschaft e. V.
Infanteriestraße 8
80797 München
Tel. (089) 44108 - 142
Fax (089) 44108 - 195
E-Mail: schaller.katrin@bbw.de